



<https://biz.ii/2i4h>

WAS IST STAKING UND WIE UNTERSCHIEDET ES SICH VOM MINING

Veröffentlicht am 20.10.2021 um 12:13 von Redaktion AltkreisBlitz

Cloud- und traditionelles Kryptowährungs-Mining

sind bei weitem nicht die einzigen Möglichkeiten, passives Einkommen auf dem Markt für digitale Vermögenswerte zu organisieren. Es gibt andere Alternativen, auf die Sie achten sollten. Zum Beispiel kann das Staking von Kryptowährungen zu einer passiven Gewinnquelle werden. Wie das funktioniert, erklären wir in diesem Artikel..

Während das Bitcoin-Netzwerk durch Mining gesichert ist, verwenden viele neuere Kryptowährungen einen alternativen Konsens Mechanismus, den sogenannten Proof of Stake (PoS). Dabei setzen die Nutzer ihre Kryptowährungen ein, indem sie dem Netzwerk ihre Kryptowährungen anbieten, damit die Blockchain Transaktionen validieren kann. Der Einsatz ist jedoch nicht nur ein altruistischer Akt zum Nutzen des Netzes. Im Gegenzug für Ihren Einsatz erhalten Sie Belohnungen, oft in Form der Kryptowährung, die Sie eingesetzt haben. Mit [bitcoin kaufen](#) kennen Sie sich sehr wahrscheinlich schon aus. Hier erfahren Sie, was Staking bedeutet und wie Sie mit dem Staking von Kryptowährungen beginnen können.

Was ist Staking?

Blockchains sind im Grunde Transaktionsdatenbanken ohne eine zentrale Behörde, die sie verwaltet. Um das Problem der sicheren Validierung von Transaktionen zu lösen, stützen sich Proof-of-Work-Blockchains (PoW) wie Bitcoin auf Mining - leistungsfähige Computer, die im Wettbewerb um die Lösung kryptografischer Rätsel stehen. Das Mining erfordert jedoch teure Hardware und einen hohen Stromverbrauch, so dass es für die meisten Menschen unerschwinglich ist. Proof-of-Stake-Netzwerke (PoS) wie Polkadot, Cardano und Ethereum 2.0 ersetzen all dies durch einen Mechanismus der Finanzierungszusage, der als Staking bekannt ist.

Unterschied zu traditionellem Cloud-Mining

Im Wesentlichen geht es beim Proof of Stake um die Auswahl von Validatoren auf der Grundlage der Menge an Kryptowährung, die sie auf ihrem Knoten halten. Diese Kryptowährung kann vom Validator selbst eingesetzt werden oder von anderen Nutzern an seinen Knotenpunkt delegiert werden. Genauso wie die Miner mit Krypto für ihre Arbeit belohnt werden, wird der Validierer mit Krypto belohnt, wenn er Krypto einsetzt. Jeder, der Kryptowährungen an den Validator delegiert, erhält auch einen Anteil an den Belohnungen, je nachdem, wie viel er eingesetzt hat, abzüglich des Anteils des Validators, natürlich. Daher kann das Staking eine finanziell attraktive Option für Kryptowährungsinvestoren sein, die Vermögenswerte halten, anstatt sie zu handeln, egal wie klein sie sind. Das Tolle am Staking ist, dass es, obwohl es auf komplexer Mathematik beruht, eigentlich nur sehr wenig technisches Wissen erfordert. Die PoW- und [PoS-Mining](#)-Algorithmen einige wichtige Unterschiede auf:

Mining-Kapazität: Beim Pow-Mechanismus wird die Kapazität zum Mining eines Blocks durch die Rechenleistung der einzelnen Miner bestimmt, während sie beim PoS-Mechanismus durch die Anzahl der Token im Besitz des Nutzers bestimmt wird. **Belohnungen:** In Pow wird der Miner, der jeden Block auf der Blockchain löst, mit einer Belohnung belohnt. Bei PoS erhält der Miner, der seine Kryptowährungen in einer Wallet gesperrt ("staked") hat, bei der Validierung von Transaktionen zufällig die Netzwerkgebühren (Fee). **Netzwerksicherheit:** Beim PoW-System benötigen Hacker 51 % der Rechenleistung des Netzes, um einen Angriff durchzuführen, was zwar sehr unwahrscheinlich, aber nicht unmöglich ist. Im Gegensatz dazu müsste ein Hacker beim PoS-System 51 % aller Kryptowährungen im Netzwerk besitzen, um einen Angriff durchzuführen, was praktisch unmöglich ist.

So funktioniert Staking

Der Proof-of-Work (PoW)-basierte Konsensmechanismus funktioniert so: Miner müssen mit leistungsstarken Computern komplexe mathematische Rätsel lösen, um Blöcke auf der Blockchain zu validieren und so die Sicherheit des Netzwerks im Austausch für eine Belohnung zu gewährleisten. Beim Staking hingegen kauft der Nutzer in der Regel eine Kryptowährung, um sie in einer Wallet oder einem Smart Contract zu blockieren (zu halten) und dafür eine Gebühr als Belohnung zu erhalten. Sobald der Einsatz eines Nutzers gesperrt ist, können die Nutzer über die Genehmigung von Transaktionen abstimmen. Beachten Sie, dass die Teilnahmeregeln von Netz zu Netz unterschiedlich sind und dass in vielen Fällen die Nutzer nicht abstimmen müssen und die Validierung der Transaktion automatisch erfolgt. Sobald die Transaktionen validiert sind, belohnt das Netzwerk den Nutzer nach dem Zufallsprinzip mit einem Teilnahmepreis, und zwar auf der Grundlage des Vermögens des Nutzers, d. h. je nachdem, wie viele Kryptowährungen dieser Währung er besitzt. Die Höhe der Belohnung ist variabel und hängt von der Gesamtzahl der am Prozess beteiligten Staker ab.

Risiken beim Staking

Kryptowährungen sind dafür bekannt, dass sie sehr hohe Dividenden abwerfen, sogar mehr als andere Alternativen auf dem Fiat-Markt. Aber natürlich gibt es im Leben keinen hohen Gewinn ohne ein gewisses Risiko. Sehen wir uns an, welche das sind, damit wir vorbereitet sind und die notwendigen Maßnahmen ergreifen können, um sie zu entschärfen.

1. DAS MARKTRISIKO

Das größte Risiko beim Staking auf Kryptowährungen sind die Preisschwankungen des Wertes, auf den wir setzen. Wenn wir eine Münze finden, die uns eine jährliche Rendite von 20 % bietet, aber in dem Zeitraum, in dem sie einen Teil dieses Wertes verloren hat, dann werden wir einen Verlust erleiden. Es ist notwendig, sorgfältig Kryptowährungen auszuwählen, die kein Betrug sind und die nicht mit der Zeit verschwinden oder ihren gesamten Wert verlieren werden.

2. MANGELNDE LIQUIDITÄT

Die Liquidität ist ein weiterer wichtiger Faktor, der bei der Auswahl einer Kryptowährung zu berücksichtigen ist. Wenn wir uns für eine sehr kleine Kryptowährung entscheiden, die kaum an den Börsen gehandelt wird, werden wir beim Verkauf keinen Käufer finden, der in Fiatgeld oder eine andere Kryptowährung wie Bitcoin wechselt. Wir müssen dafür sorgen, dass er liquide ist, d. h. dass er in großen Mengen an den Börsen gekauft und verkauft wird.

3. SPERRFRISTEN

Einige Kryptowährungen müssen für einen Zeitraum gesperrt werden, in dem wir sie nicht verwenden können. Tron und Cosmos sind Beispiele dafür. Wenn ein unvorhergesehenes Ereignis eintritt und ihr Preis während des Zeitraums zu fallen beginnt, können wir nichts anderes tun, als das Ende der Blockade abzuwarten. Um dieses Risiko zu mindern, sollten wir Kryptowährungen mit flexiblen Zeiträumen in Betracht ziehen oder Währungen wählen, bei denen wir uns keine Sorgen über kurzfristige Kursschwankungen machen.

Wie kann man anfangen

Wenn Sie mit dem Staking von Kryptowährungen anfangen möchten und ein zusätzliches Einkommen erzielen möchten, müssen Sie ein paar einfache Schritte befolgen:

Wählen Sie eine [Kryptowährung](#) mit PoS-Konsenssystem: Wählen Sie unter den verfügbaren PoS-Kryptowährungen eine Kryptowährung, die Ihre Aufmerksamkeit erregt. Laden Sie die Wallet herunter: Ich empfehle Ihnen, eine Software-Wallet zu verwenden, um die für den Einsatz verwendeten Gelder zu speichern. Informieren Sie sich über die Mindestanforderungen, die jede Kryptowährung stellt: Das kann eine Mindestanzahl von Münzen sein, die für den Einsatz benötigt werden, eine Verbindung zum h24-Netzwerk oder eine Verifizierung Ihrer Identität. Entscheiden Sie, welche Hardware Sie verwenden möchten: Sie können einen Desktop-PC mit einer guten GPU oder CPU verwenden. Mit dem Staking beginnen: Sobald Sie Ihre Brieftasche eingerichtet haben, können Sie mit dem Staking beginnen.